

Das gestohlene Herz

Von Azhrael

Kapitel 5: Auf zum verrückten Hutmacher!

Leise seufzte Sora. Da würde er sich jetzt wohl auf einiges gefasst machen, immer hin um das Mädchen ging, in das er verliebt war. Hoffentlich wurde er nicht auch noch handgreiflich, dass der Weißhaarige gerne auch mal Fehler machte kannte er ja nur zu gut. Und ob er nach der Ausszeit vom Training noch mit ihm mithalten konnte war für den 18-Jährigen fraglich. Zudem wollte er seinem besten Freund auch nicht weiter wehtun als es im moment unvermeidbar war. Da setzte der Größere bereits zum reden an.

"Warum hast du mir nichts gesagt!? Du wusstest das kairi dich liebt und hast mir nicht mal gesagt das ich keine Chance bei ihr hatte! Was fällt dir eigentlich ein? Hat es dir Spaß gemacht zu sehen wie ich bei ihr auf Granit stoße? Du wusstest wie weh es mir tut jedes mal bei ihr abzublitzen. Trotzdem hast du es zugelassen."

"Riku jetzt beruhig dich erst mal. Es war ja keine Absicht. Ich wollte es dir nicht sagen um dir nicht wehzutun, verstehst du? Ich dachte mir, wenn ich es geschickt mache und dir ein paar Tipps geben und euch beiden Zeit lasse dann würde Kairi sich schon in dich verlieben. Sowas braucht Zeit."

"Soso... das hast du also gedacht? Dann hör endlich auf zu denken! Wieder einmal willst du dich als edler Ritter und Held aufspielen, nicht wahr? Wieder mal typisch du Sora, immer der Gute sein wollen. Du widerst mich an. Das hier tue ich auch nicht für dich, sondern für Kairi. Es hat mir angst gemacht sie so kalt und hasserfüllt zu sehen. Also beweg dich was schneller und beweis das du würdig bist dich nicht umzubringen! Wenn ich merke du hintergehst mich, mache ich persönlich kurzen Prozess mit dir!"

Die letzten Worte hatten solchen Nachdruck, dass der Braunhaarige sich nicht mal traute mehr etwas zu sagen sondern nur eingeschüchtert zu nicken. Seinem besten Freund waren diese Worte ernst gewesen, er hatte ihn tief im inneren verletzt. Irgendwie zurecht, aber auch irgendwie zu unrecht! Er wollte doch nicht als Held oder als Ritter dastehen, er wollte einfach nur wie immer das richtige in seinen Augen tun. Und verletzten wollte er schon niemanden. Jedoch glaubte ihm der Ältere nun kein Wort mehr, das Vertrauen war weg, was Sora ganz schön unfair fand. Klar er hatte irgendwo ja schon mistgebaut, aber eine ganze Freundschaft deswegen aufzugeben war von dem Weißhaarigen sehr unfair gewesen. So oft wie Riku mist gebaut hatte und ihm verziehen wurde, sollte man eigentlich meinen er hätte ein wenig mehr Verständnis. Nun gut es war wohl normal wenn man solch straken Gefühle für jemanden hegte, etwas das er selbst bisher noch nicht nachvollziehen konnte. Jetzt galt es jedoch erst mal daran seine Unschuld zu beweisen.

Ihr bisher einziger Anhaltspunkt auf einen Schuldigen war die Grinsekatze. Von allen Vocalandbewohnern war eben jene natürlich am schwersten zu finden. Einfach aus

dem Grund das diese verschwinden und plötzlich wo anders wieder auftauchen konnte, wie sollte man solch eine Person denn schnappen? Zumal die Katze natürlich niemals zugeben würde es gewesen zu sein oder gar so verwirrende Antworten geben würde, das niemand mehr wissen würde was Sache wäre. Doch darum durften sie sich nicht sorgen, sie mussten jetzt beide zuversichtlich bleiben, viel ihnen allerdings schwerer als zu Beginn gedacht.

Zunächst suchten sie das nächste Dorf auf, jenes indem Sora zuvor bei dme großen Fest ausgeholfen hatte. Hier hatte er schon ein paar Kontakte knüpfen können und war sich sicher hier auch Hilfe zu bekommen. Während des gesamten Weges war Schweigen, das Einzige was er von seinem ehemaligen besten Freund erhielt, was die Stimmung nur noch drückender machte. Im Dorf angekommen hörten sie sich um. Gezielt pickte der Braunhaarige sich die Leute raus mit denen er bereits geredet hatte. Doch keiner hatte die Grinsekatze gesehen, deprimierend gingen sie weiter. So viel Zeit blieb ihnen eigentlich nicht etwas herauss zu finden. 10 Tage waren im Verhältnis gesehen sehr wenig und heute war bereits durch das Gespräch mit dem Mädchen ein halber Tag vergangen, also waren es mehr oder weniger nur 9 Tage noch. Doch da wurden die beiden jungen Männer angestupst von einem etwas kleineren Mädchen, so um die 10-12 Jahre geschätzt. Das kleine Mädchen hatte die beiden wohl zufällig gehört und auch mitbekommen das es dringend wahr, sie wollte beidne einfach nur helfen. So schenkte der Jüngere der beiden Jungs ihr seine Aufmerksamkeit.

"Was gibt es denn Kleine?"

"Die Grinsekatze ist oft beim Hutmacher, ich hab ihn dort schon öfter gesehen. Meine Mama ist oft dort zur Teegesellschaft eingeladen. Aber der Hutmacher empfängt nicht jeden. Du musst viel von gutem Tee verstehen, sonst kommst du nicht rein."

"Ich danke dir, wo finde ich denn den Hutmacher?"

"Du folgst dem grünen Weg eine ganze Weile und dann kommt eine Gabelung von drei Wegen. Du darfst nur den gelben nehmen, sonst.... Passiert etwas böses... "

"Was denn?"

"Darüber darf niemand reden! Also nimm bloß nicht den roten Weg!"

Und schon rannte das kleine Mädchen fort zu seinen Eltern. Was meinte sie damit nur? Was konnte am Ende des roten Weges nur auf sie warten, das so schrecklich war das niemand darüber sprechen dürfte? Naja wenigstens gab es jetzt einen Anhaltspunkt, sie konnten mit ihrer Suche beginnen. Die beiden Männer wechselten einen eindeutigen Blick und machten sich auf den Weg zum Hutmacher. Doch mitten in der Bewegung blieb der Weißhaarige stehen, das Mädchen hatte erwähnt das sie Ahnung von Tee haben müssen um zur Teegesellschaft zu dürfen und damit auch zum Hutmacher. Auf diese Tatsache wies er den Jungen neben sich nun hin und dieser seufzte, keiner von ihnen hatte auch nur im Ansatz Ahnung von Tee. Ihre Eltern hatten immer viel darüber geredet, doch dafür hatten sie sich nie interessiert. Für sie hatte es immer nur andere Themen geben, wie ihr Flos oder ihr Geheimversteck und all die Streiche die sie den anderen Inselbewohnern immer gespielt hatten. Hätten sie wohl mal ein wenig zugehört und aufgepasst, wer hätte auch je gedacht das die beiden einmal Wissen über Teesorten und dessen Zubereitung brauchen würden?

Jetzt gab es nur eine Sache zu tun. Bücher wälzen! Nun mussten sie sich erst mal ein gewisses Grundwissen aneignen um überhaupt eine Chance zu bekommen. Also suchten sie die nächste Bücherei auf und liehen sich alle möglichen Bücher über Tee aus darunter dessen Sorten, dessen Zubereitung und der Geschichte zu diesem beruhigenden Getränk. Sie machten sich auf in die kleine, nette Gaststätte in der

Nähe und nahmen sich ein Zimmer. Dank dem Zeichen auf der Kleidung des Weißhaarigen brauchten sie nicht einmal zu bezahlen, sie waren dem Hofe anerkannt wurden und als diesem zugehörig mussten sie nicht zahlen, nirgendwo. Auf dem Zimmer selbst, teilten die beiden sich die Bücher auf begangen zu lesen, sie teilten die Bücher so auf das jeder einen Teil lernte und sie sich somit super ergänzen konnten. Spät in der Nacht war Riku über den Büchern eingeschlafen, immer wieder schielte der Jüngere zu ihm rüber. Erst jetzt stellte er diese Tatsache fest und legte den Größeren in das Bett. Sie hatten sich nur ein Zimmer mit einem Einzelbett genommen, immer hin hatten sie sich vorgenommen gehabt die Nacht durch zu lernen. Er konnte es dem Anderen aber auch nicht übel nehmen, es war für den Weißhaarigen ein sehr nervenaufreibender und anstrengender Tag gewesen. Dazu kam das sie sich nicht grade mit einem interessanten Thema befassten, sondern nur mit einem in seinen Augen öden Getränk. Ruhig betrachtete er sein Gegenüber, so ging das nicht. Wenn der 19-Jährige in seinen Klamotten schlafen würde, könnte er höchstwahrscheinlich noch krank werden. Der Braunhaarige machte sich daran den Jungen vor sich bis auf die Boxershorts zu entkleiden. Er war ein wenig rot im gesicht geworden, denn er kam sich dabei ziemlich dumm vor. Er kam sich vor als wäre er die Freundin des Größeren, die auf ihren unachtsamen, unvorsichtigen Freund acht gibt. Schnell schüttelte Sora diese absurden Gedankengänge ab.

Es war schon spät geworden und er hatte viel gepaukt, auch der 18-Jährige beschloss für heute schluss zu machen und legte seine Klamotten ordentlich gefaltet zur Seite. Vorsichtig legte er sich zu seinem ehemals besten Freund ins Bett. Wie ein stein schliefen beide den Rest der Nacht bis zum Morgengrauen durch und um Punkt 8 Uhr wurden beide unsanft von der Hotelleitung, wie zuvor gewünscht geweckt. Der Ältere blinzelte erst ein paar mal und realisierte nur schwer das er in ein Bett gelegt worden war. Er setzte sich auf und merkten den kühlen Luftzug um seinen Oberkörper herum, gut der Jüngere hatte hn ausgezogen. Nicht ungewöhnlich, der Andere war um seine Mitmenschen immer besorgt und tat alles damit sie es gut hatten. Immer noch schwer zu glauben, was er ihm und vor allem der jetzigen Königin angetan hatte. Seufzend streckte er sich und stieß gegen etwas warmes und sperriges. Er blickte neben sich und traute seinen Augen kaum. Der Junge hatte sich doch tatsächlich zu ihm ins Bett geschummelt und das auch noch HALBNACKT! Das überspannte den Bogen nun wirklich, er mochte den Jungen bisher zwar immer aber indem sinne waren sie sich niemals körperlich so nahe gekommen. Angewidert schubste er Sora aus dem Bett und gab dabei ein murrendes Geräusch von sich.

"Aufstehen Vollidiot! Wir müssen den Hutmacher heute finden, wir haben nur noch 9 Tage, vergiss das mal lieber nicht."

"Autsch! Musstest du mich so unsanft wecken? Zumal du mir das nicht sagen brauchst, ich bin nicht über meinen Büchern eingeschlafen!"

"So unsanft also? Wäre dir ein inniger Kuss lieber gewesen Soralein? Tut mir leid das ich dem Prinzessin wehgetan habe. Außerdem brauche ich meinen Schlaf, ein guter Schlaf schürft den Geist."

"W-W-Was redest du da für einen Stuss!? Nenn mich nicht Prinzessin! Vor allem lass mal den Sarkasmus sein. Wenn du was gegen mich hast sag mir das ins Gesicht."

"Du meinst in das Gesicht, welches grade vor Schamesröte aussieht wie ne Tomate? Oder... Ist es gar Erregung und Verlgeneheit? Hattest anscheinend ja nichts dagegen das ich dich Soralein genannt habe."

"Halt deine Klappe!"

‘Rums’, ‘Klack’.

Der Braunhaarige war im Badezimmer verschwunden und hatte sich eingesperrt. Wie unendlich peinlich ihm das grade gewesen war, der Größere hatte ihn total vorgeführt und in die Ecke gedrängt. Das schlimmste dem Älteren schien das auch noch spaß gemacht zu haben, gut Riku neckte ihn gerne, aber noch nie hatte er es auf solch eine Weise getan. Aber Neckereien waren doch normal für ihn, warum wurde er rot und der Ältere hatte recht. Ihn hatte das Soralein nicht gestört, er war durcheinander. Wusste nicht was er denken sollte und merkte nicht wie er ganze 10 Minuten im Bad verbrachte. Nun klopfte es an der Tür.

"Bist du fertig? Ich weiß ja das ich heiß bin, aber wie haben jetzt keine Zeit das du es dir selbst besorgst während du an mich denkst.."

"ICH MACH SOWAS NICHT!"

"Was dauert das dann solange?"

"Ich brauch halt was länger um mich frisch zu machen Blödmann! Außerdem hab ich es nicht nötig mich so zur schau zu stellen wie du."

Und wieder wurde er ein ticken verlegener. Aber er hatte noch gut gekontert, leise atmete er durch und spritzte sich etwas kühles Wasser ins Gesicht. Endlich hatte er sich beruhigt und hatte auch wieder eine normale Gesichtsfarbe. Er kam aus dem Bad raus und würdigte den Anderen nicht eines Blickes, jetzt bloß Cool bleiben war die Devise. Es kam auch keine weitere Anmerkung des Älteren, welcher sich als nächstes ein wenig frisch machte. Im Anschluss gingen die beiden noch eine Kleinigkeit essen und machten sich dann auf den Weg. Sie folgten der Beschreibung des kleinen Mädchens von gestern und folgten dem grünen Weg bis zur Gabelung. Sie sagte sie durften nur dem gelben Weg folgen, den grünen kannte er schon, aber was sollte schon böses auf dem blauen Weg passieren? Aber in diesem Land war alles möglich also hieß es Vorsichtig sein.

Und so folgten sie auch dem gelben Weg, ohne weitere Schwierigkeiten kamen sie durch. Am ende des Weges war eine schöne kleine Hütte zu sehen, mit einem kleinen weißen Gartenzaun. Hinter diesem zaun befand sich entlang, eben jenem Rosensträucher mit gelben Rosen. Der eingang war ein kleines Tor, darauf abgebildet mit reichlichen Verzierungen ein Hut mit der aufschrift '10/6'. Das musste es sein. An der oberen Ecke des Tores hing eine kleine Glocke mit einer Schnurr, diese läuteten die beiden Jungs und an das Tor trat das weiße Kaninchen. Der Braunhaarige traute seinen Augen kaum, das war das Kaninchen welches ihn hier her geführt hatte. dementsprechend fiel auch die Reaktion des 18-Jährigen aus.

"DU!? Du hast mich hier her gebracht! Dir bin ich am Strand von Destiny Island gefolgt!"

"Tut mir leid, ich kenne dich nicht. Wenn du mir folgst und in den Übergang fällst ist das deine Schuld."

Unrecht hatte der weiße Fellball ja nicht. Immer hin war er auch so dumm gewesen und hätte es eigentlich besser wissen müssen. Dementsprechend wurde er vom Älteren angeschaut und kurz zur Seite gezogen, es kam wie es kommen musste und Riku machte ihm Vorwürfe. Er hatte sie durch so einen dummen kleinen Fehler in diese Situation gebracht und nur durch diesen Fehler hatte Kairi nun ihr Herz verloren. Wieder stieg die Wut in dem Weißhaarigen hoch, dabei hatte er sich grade erst wieder so richtig beruhigt und konnte den Anderen wieder ein wenig an sich ran lassen. Aber die Chance das er ihn ab nun an etwas freundlicher gegenüber treten würde war grade verstrichen. Und dies lies er den Jüngeren auch spüren, als er fertig mit seiner Standprädigt war gingen sie zurück zu dem Kaninchen.

"Tut mir furchtbar leid, er ist ein wenig verwirrt. ich musste ihm ein wenig manieren

kurz beibringen."

"Es sei euch verziehen. Aber nun sagt mir den Grund eurer Anwesenheit.."

"Wir möchten zum Hutmacher."

"Ihr dürft, wenn ihr mir ein kleines Quiz richtig beantwortet."

"Gut, wir sind vorbereitet."

Das Quiz begann und das viele lernen am Tag zuvor hatte sich doch tatsächlich gelohnt. mit nur 3 Falschen Antworten kamen sie durch und hatten diesen kleinen Test bestanden. Beide waren sie erleichtert und hofften das nun auch die Grinsekatze vor Ort war und diese gewillt war auch ohne Rätsel ihre Fragen zu beantworten. Und so betraten sie den wunderschönen kleinen Garten mit einem größeren runden Tisch und da saß er.... Der Hutmacher...

~~~~~ Ende ~~~~~

So an dieser Stelle muss ich mich entschuldigen, das Quiz wird noch in ausführlicher Form folgen. Jedoch habe ich zur Zeit keinen richtigen Internet Zugang und kann daher nicht genau nachforschen. Aber das versuche ich in 1-2 Wochen nachzuholen  
^.^

Viel Spaß beim weiter lesen! lasst doch mal ein Kommi da x3